

# Du meine Seele singe

Text: Paul Gerhardt 1607-1676

Musik und Satz: Johann Georg Ebeling 1637-1676

1. { Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge  
dem, wel - chem al - le Din - ge zu Dienst und Wil - i

2. { Wohl dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gr  
Wer dem sich an - ver - trau - et, der hat das

3. { Hier sind die star - ken Kräf - te, die un -  
das wei - sen die Ge - schäf - te, die sei

1. Ich will der  
2. das höchs -  
3. der Hirn

in hier prei - sen auf der  
sen, den schöns - ten Schatz ge -  
de mit ih - rem gan - zen

1. Ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.  
liebt; sein Herz und gan - zes We - sen bleibt e - wig un - be - trübt.  
3. Heer, der Fisch un - zähl - ge Her - de im gro - ßen, wil - den Meer.

4. Hier sind die treuen Sinnen, / die niemand unrecht tun, / all denen Gutes gönnen, /  
die in der Treu beruhn. / Gott hält sein Wort mit Freuden / und was er spricht,  
geschicht; / und wer Gewalt muss leiden, / den schützt er im Gericht.

5. Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm; / der Herr allein ist König, /  
ich eine welke Blum. / Jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt, / ist's billig, dass  
ich mehre / sein Lob vor aller Welt.